

PRESSEMELDUNG

Sanierte Mensa Vechta öffnet am 1. April die Türen

- Countdown für Universität Vechta und Betreiber Studentenwerk Osnabrück

- 11 Millionen Euro für Sanierung, moderne Großküche, Speisen und Chillen vom Feinsten

Osnabrück/Vechta, 20. März 2019

Am 1. April öffnet das Küchenteam des Studentenwerks Osnabrück die Türen der sanierten Mensa Vechta. Die 5.100 Studierenden und 520 Beschäftigten der Universität Vechta können sich auf großzügige Räumlichkeiten und eine modern ausgestattete Mensa freuen.

Die Mensa wird über eine neue Lernzone erreicht und bietet den Gästen und auch dem Küchenteam ein lichtdurchflutetes Ambiente im Speisesaal und im Küchenbereich. Der Speiseraum wurde auf 352 Plätze erweitert. Das Bistro wird mit 130 Plätzen voraussichtlich Mitte April in Betrieb gehen.

„Neu ist der ‚schnelle Teller‘“, so Theo Thöle, Leiter der Hochschulgastronomie. Der eilige Gast erhält so in kürzester Zeit sein Tagesmenü. „Das wird sehr gut angenommen in unseren Mensen am Westerberg und am Schlossgarten in Osnabrück“, erläutert Thöle. „Erstmalig wird es eine offene Salatbar geben.“ Vegane und vegetarische Menüs sowie Fleischgerichte werden zudem an verschiedenen Ausgaben angeboten. Der Gast bekommt ein gut sortiertes und wie gewohnt vielseitiges Speiseangebot.

Küchenchef Christian Lüdke hat die nächsten Tage mit seinem 22-köpfigen Küchenteam genau geplant. Vor dem Umzug erfolgen die hygienische Grundreinigung der Großküche und die Schulung des Teams für die neuen Geräte. Der 7,5-Tonner bringt dann die frische Ware und auch die neuen Teller des Studentenwerks werden einsortiert.

Für rund 11 Millionen Euro beauftragte der Bauherr, das Land Niedersachsen, die Sanierung durch 13 Fachplaner und 21 Firmen. Allein rund 200 Handwerker arbeiteten hier Hand in Hand unter der Leitung des Staatlichen Baumanagements Osnabrück-Emsland (SB-OE).

Rüdiger Hantke, Leiter der Abteilung Bau- und Betriebstechnik des Studentenwerks Osnabrück, begleitete zwei Jahre die Bauphasen und verantwortet die Abnahmen aus Sicht des Mensabetreibers. „Bis es soweit ist, muss noch viel Baustaub entfernt werden“, aber Hantke ist begeistert von dem Zusammenspiel zwischen SB-OE, Universität, Fachplanern und Architekten: „Hier wurde auf höchstem Niveau kommuniziert. Der kleine Dienstweg hat mich begeistert und, dass man sich aufeinander verlassen kann.“

„Die 1981 erbaute Mensa und Cafeteria konnte den gestiegenen Studierendenzahlen in Vechta nicht mehr gerecht werden“, so Stefan Kobilke, Geschäftsführer des Studentenwerks Osnabrück. „Die Universität Vechta hat nun für eine der Größe und Bedeutung des Hochschulstandorts vorbildlich sanierte und erneuerte Mensa.“

„Die Einweihungsfeier erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt“, so Universitätspräsident Prof. Dr. Burghart Schmidt. „Ich bin begeisterter Mensabesucher und wünsche dem Küchenteam unserer Mensa viel Erfolg und uns allen guten Appetit.“

Als selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts fördert das Studentenwerk Osnabrück rund 32.000 Studierende in Osnabrück, Vechta und Lingen in wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Hinsicht. Neben der Beratung zur Studienfinanzierung (BAföG, Studienkredite) zählen die Verpflegung in Mensen und Cafeterien und das studentische Wohnen zu den Dienstleistungen. Darüber hinaus unterhält das Studentenwerk eine psychosoziale Beratungsstelle und macht spezifische Angebote für Studierende mit Kind.